

Liebe Kolleginnen! Sie haben sicher alle die aktuellen Meldungen zum Stopp der Impfung mit AstraZeneca für Frauen unter 60 Jahren mitbekommen. Diese Nachricht ist leider keine Gute hinsichtlich des Vertrauens in den Impfstoff sowie das Vorankommen der Impfkampagne.

Trotzdem ist es derzeit eine sinnvolle Entscheidung, um weitere Verunsicherung und Ängste gegenüber der Impfung zu begegnen.

Wir schliessen uns dieser Entscheidung an und empfehlen derzeit keine weitere Impfung mit AstraZeneca in ihrer Gruppe durchzuführen. Da derzeit keine weiteren Erstimpfungen geplant sind, betrifft dies also die Zweitimpfung. Aufgrund des Abstandes der beiden Impfungen von 10-12 Wochen, sind diese Anfang Mai geplant. Die Stiko sowie das PEI als Zulassungsbehörde werden im April entscheiden wie es für diese Zweitimpfung weitergeht. Es ist sehr wahrscheinlich, dass diese mit einem anderen Impfstoff durchgeführt wird. Sobald es hierüber Klarheit gibt, werden wir sie informieren.

Grundsätzlich ist eine Kombination von Impfstoffen möglich und wurde auch in der Vergangenheit bei anderen Impfungen praktiziert. Derzeit laufen bereits Untersuchungen in Grossbritannien hinsichtlich der Kombination von AstraZeneca und Biontech.

Hinsichtlich ihrer Erstimpfung bleibt zu erwähnen, dass sie alle diese Impfung gut vertragen haben. Sie haben nun auch nichts weiter zu befürchten, da alle bekannten Ereignisse mit Hirnvenenthrombosen in den ersten 14 Tagen nach der Impfung auftraten. Dieser Zeitraum ist bei Ihnen allen abgelaufen.

Die aufgetretenen Hirnvenenthrombosen sind eine sehr gefährliche, aber doch auch sehr seltene Komplikation (aus diesem Grund ist sie auch nicht in den Zulassungsstudien aufgetreten). Bei derzeit 3,3 Mio Impfungen mit AstraZeneca sind in der Folge 31 Fälle (1 Fall auf 106.000 Impfungen) beschrieben worden, von denen 9 tödlich endeten. Das Risiko für Thrombosen bei einer COVID-Erkrankung ist im Gegensatz dazu wesentlich häufiger (16 fach erhöht!), sowie auch das Risiko eines tödlichen Ausgangs der Erkrankung mit 77.000 Todesfällen bei 2,8 Mio Erkrankten.

Aus diesem Grund unterstützen wir auch weiterhin die Impfkampagne und werden auch selbst an den Impfungen teilnehmen.

Bitte haben Sie weiterhin Vertrauen in die Impfstoffe und die Aufsicht der Behörden, die ja gerade nichts „unter den Teppich kehren“ - wie von einigen Gruppen immer wieder fälschlich behauptet wird.

Bitte bleiben Sie positiv und gesund!

Ihr T. Kasper (für die GL)